



**PFARREIENGEMEINSCHAFT  
MORBACH**

---

# Von Turm zu Turm

**Pfarrbrief  
vom 23. Januar bis 22. Februar 2021**



Liebe Pfarrangehörige,

obwohl das Jahr bereits begonnen hat, so dürfen wir uns immer noch, wenn wir uns begegnen, auch viel Gutes wünschen. Manche fügen ihrem Neujahrswunsch sogar noch etwas hinzu: Sie wünschen dem anderen den Segen Gottes. Damit bringen sie zum Ausdruck, dass Gott für sie eine wichtige Rolle bei allen Bemühungen spielt. Denn nur aus sich allein kann keiner leben. Man braucht eine Basis, die einen trägt und frei macht, damit man offen und mit Mut nach vorne weitergehen kann.

Mögen die Tage der Stille und des Nachdenkens, die uns mit jedem Jahreswechsel beschert sind, auch eine Zeit werden, bei uns selbst einzukehren, Bilanz zu ziehen. Oder so eine Art Inventur für sich persönlich durchzuführen. Hinunter zu steigen in eine der Herzkammern oder hinauf ins Oberstübchen, um zu zählen, was da noch an Hoffnung herumsteht, wie viel verschiedene Ängste sich im Regal türmen, wie viel Träume uns geblieben sind. Nachzuschauen, wie viel Liebe, wie viel Hass, wie viel Schuld und Enttäuschungen, wie viel Freude, Lebensmut, Kreativität und Glaube vorhanden sind.

Das gilt besonders für all die Ereignisse, die im vergangenen Jahr bei jedem von uns wichtig oder mitunter sehr einschneidend waren und Spuren in den Herzen hinterlassen haben. Jedem einzelnen von uns gehen viele Erinnerungen und Gedanken durch den Kopf.

Und wenn jemand bei dem Versuch, in solcher Weise Bilanz zu ziehen, zu dem Ergebnis kommt: Ich habe ein sehr schweres Jahr hinter mir, meine Pläne sind mir zerronnen, ich habe einen bitteren Abschied nehmen müssen, ich habe soviel geweint, wie schon lange nicht mehr - dann möchte ich ihm sagen: Auch dies ist Menschenleben! Auch auf deinen Schmerz hat Gott sich eingelassen, auch dein Dunkel soll sich in Licht verwandeln. Was du erlebst, sind Schmerzen, aber es sind die Schmerzen einer neuen Geburt, in denen sich für dich neues Leben ankündigt.

Genau wie die Bäume, die jetzt draußen kahl im Wind stehen, sie haben auch alle ihre Blätter loslassen müssen; aber nicht dazu, dass sie auf ewig kahl bleiben, sondern um Platz zu schaffen für ein neues Blühen und ein neues Fruchtbringen, denn die Zeit des Lebens geht weiter und bleibt nicht stehen.

Umso wichtiger ist es, sich auch zu fragen: Mit welcher Sicht gehe ich ins neue Jahr hinein? Was wird es bringen?

Nun hat das neue Jahr für uns alle mit ganz viel guten Wünschen und vielleicht auch mit so manchen Vorsätzen begonnen. So vieles soll anders und besser werden. Das betrifft natürlich akut das Ende des Lockdowns und hoffentlich bald auch das Ende der gesamten Gefährdung durch den Corona-Virus. Aber wirkliche Veränderung muss auch von innen kommen. Äußere Maßnahmen allein reichen nicht immer aus. Es braucht also einen Gesinnungswandel, einen Perspektivwechsel, ein wirkliches Umdenken.

Wäre es nicht tröstlich, sicher zu wissen, dass ab jetzt alles wieder aufwärts geht? Dass die Impfung eine Wende im Kampf gegen das Coronavirus bringt, dass wir einzeln und als Gesellschaft aufatmen können, weil die Wissenschaft das Virus „in den Griff bekommt“ und beherrschen kann? All das wissen wir aber nicht. Wir hoffen es. Ob wir aber mit Sorge oder mit Vertrauen in die Zukunft blicken, das bleibt ganz allein unsere Entscheidung.

Daher wünsche ich Ihnen ganz viel Vertrauen und Gottes Segen für das neue Jahr 2021.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Michael Jakob'.

Pastor Michael Jakob

## Öffentliche Gottesdienste in der Pfarreiengemeinschaft Morbach vorerst abgesagt!

---

Die Gremien (Pfarreienrat und Kirchengemeindeverband) der Pfarreiengemeinschaft Morbach haben mehrheitlich beschlossen, alle öffentlichen Gottesdienste vorerst bis **einschl. Sonntag 31. Jan. 2021** auszusetzen. Die Kirchen bleiben selbstverständlich für das persönliche Gebet weiterhin geöffnet. Über das weitere Vorgehen werden wir Sie zeitnah in der Morbacher Rundschau, mit Aushängen an unseren Kirchen und über unsere Homepage unter

[www.pfarreiengemeinschaft-morbach.de](http://www.pfarreiengemeinschaft-morbach.de) informieren.

Der Verzicht auf alle öffentlichen Gottesdienste in diesem Zeitraum ist unser Beitrag zur Eindämmung der Pandemie und gegen eine weitere Überlastung von Krankenhäusern und Alten- und Pflegeeinrichtungen in unserem Land.

Wir bitten um Verständnis.

## Erstkommunionvorbereitung

---

Weitere Bausteine und Aufgaben zur „Erstkommunionvorbereitung 2021 sind auf unserer Homepage unter

[www.pfarreiengemeinschaft-morbach.de](http://www.pfarreiengemeinschaft-morbach.de)

in der Rubrik „Internetkirche für Kinder“ / „Erstkommunion, einmal anders – kreativ & digital“ veröffentlicht.

Die Kommunionkinder können aber auch im Internet auf unserer digitalen Pinnwand (Padlet genannt) ohne Anmeldung die nächste Aufgabenbeschreibung für die Erstkommunionvorbereitung unter

<https://padlet.com/pfarreiengemeinschaft/szsf17h02hqbobte>

aufrufen und darüber hinaus noch weitere Angebote nutzen und bearbeiten.

## Mediales Gottesdienstangebot auf der Homepage unserer Pfarreiengemeinschaft Morbach

---



Herzliche Einladung zur Mitfeier der Sonntagsgottesdienste, die wir auf unserer Internetseite ausstrahlen.

Diese Gottesdienste werden auch im „Offenen Kanal Idar-Oberstein / Herrstein – Nahe TV“ ausgestrahlt. Dieser lokaler Sender kann über Kabelfernsehen oder ein „Smart TV“ problemlos empfangen werden.

Um die Gottesdienstübertragungen auch weiterhin finanzieren zu können, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen und bitten Sie ganz herzlich um eine Spende auf eines unserer nachstehenden Konten:

Kath. Kirchengemeinde Morbach  
bei der VR-Bank Hunsrück-Mosel  
IBAN: DE37 5706 9806 0500 1006 26

Kath. Kirchengemeinde Morbach  
bei der Sparkasse Mittelmosel  
IBAN: DE56 5875 1230 0000 0642 04

Verwendungszweck: Gottesdienstübertragung  
Gerne stellen wir Ihnen auch eine Spendenquittung aus.

### **Die nächsten Sendetermine sind am**

**Sonntag, 17. Jan. 2021,**

**Sonntag, 24. Jan. 2021,**

**Sonntag, 31. Jan. 2021**

**jeweils ab 10:00 Uhr**

unter [www.pfarreiengemeinschaft-morbach.de](http://www.pfarreiengemeinschaft-morbach.de)

Weitere Sendetermine werden in der Morbacher Rundschau veröffentlicht.

Wer keinen Internetzugang hat, dem können wir die Gottesdienstaufnahmen auf einer DVD bzw. einem USB-Stick zukommen lassen.

Bitte im Pfarrbüro unter 06533 / 93290 mitteilen.

## **Mitteilungen der Gemeindeferentin**



### **Wandeln - Der Fasten-Wegweiser**

Vom selben Verlag wie „der andere Advent“ gibt es jedes Jahr einen Fasten-Wegweiser. Gerne biete ich dazu eine Sammelbestellung über das Pfarrbüro an.

In der Ausschreibung heißt es: „Wie kann Neues entstehen? Und wie wird alles sehr gut? Der Fasten-Wegweiser wandeln2021 möchte Fastenden auf ihrem Weg von Aschermittwoch bis Ostern begleiten. Sie erhalten Wegzehrung in Form stärkender und inspirierender Gedichte, Geschichten, Gedanken, Illustrationen. Die Sonntage widmen sich in diesem Jahr den sieben Tagen des Schöpfungsberichts. Womit alles anfang und wie es sehr gut wurde: Dieser Bewegung nachzugehen, kann auch für die Fastenzeit gedeihlich sein.“

120 Seiten, farbig illustriert, Paperback mit Lesezeichen können zum Preis von 7 € bis spätestens 01.02. telefonisch, per E-Mail oder WhatsApp bei mir oder im Pfarrbüro bestellt und hoffentlich ab 10.02. vor dem Pfarrbüro abgeholt werden. Das Geld bitte dann passend im Umschlag mit Namen und evtl. E-Mail Adresse (wenn Sie an einem digitalen Austauschtreffen interessiert sind) einwerfen. Danke.

Vielleicht wird es möglich sein, sich zum Austausch während der Fastenzeit in einer kleinen Gruppe zu treffen, im Pfarrheim oder digital.

### **Firmung 2021 „Get in touch“**

Zurzeit findet die Firmvorbereitung digital statt, per SpiriCloud und Firmhandy. Wir laden als Bonus Angebot zu „Let´s talk about“ ein. Vermutlich auch digital in einer Videokonferenz, wenn möglich aber als reale Treffen. Sie finden am 08.02. zum Thema Gott und am 25.02. zum Thema Jesus statt. Nähere Infos erhaltet Ihr per Mail. Bitte begleiten Sie unsere Jugendlichen auch weiterhin mit Ihrem Gebet.

### **Weltgebetstag der Frauen am 05. März**

Auch in diesem Jahr wird der Weltgebetstag der Frauen nicht ausfallen! Wie und in welcher Form wir uns im Gebet als Frauen weltweit am ersten Freitag im März mit-einander verbinden, stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest.

## Schweigeexerzitien für Frauen 2021 „Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben“

... sich dieser Zusage Gottes zu öffnen und ihr nachzuspüren – dazu lade ich zusammen mit meiner Kollegin Monika Bauer-Stutz in Einzelexerzitien herzlich ein. Sie sollen helfen zu Ruhe zu kommen, unserer Sehnsucht Raum zu geben und die Zusage von „Zukunft und Hoffnung“ im eigenen Leben zu entdecken. Elemente sind: durchgehendes Schweigen, persönliche Gebetszeiten, Feier der Eucharistie, Tagessrückblick und begleitendes Einzelgespräch. Termin: 18. – 24.04.2021 in Exerzitienhaus des Bistums Trier, in St. Thomas. Kosten: 390 € (für Ehrenamtliche gibt es von Seiten des Bistums Zuschüsse von 350 € im Jahr, so das lediglich ein Eigenanteil von 10 € pro Tag anfällt). Die Ausschreibung zu den Exerzitien liegt in unseren Kirchen aus. Bei Fragen zum Kurs, oder wenn Sie überlegen ob das etwas für Sie sein könnte, melden Sie sich gerne bei mir. Anmeldeschluss ist der 17. Februar!

Um unseren Glauben im Alltag zu leben, braucht es weder große Worte noch außergewöhnliche Taten. Auf unsere Haltung kommt es an – auf eine königliche Haltung, die aus dem Bewusstsein erwächst, dass wir so wie jeder andere Mensch auch, Gottes geliebte Kinder sind – KÖNIGSKINDER- mit unverlierbarer Würde (Hannelore Bares)

Uns dieser Würde immer wieder in uns selbst und im Anderen bewusst zu sein wünsche ich uns.

Ihre Gemeindereferentin und Seelsorgerin

Gerlinde Paulus - Sinn

---

## „Auszeit- Andacht“

**Mittwochs um 18:30 Uhr**, 25 Minuten – Stille, Gebet, Impuls, ein Lied. Zur Ruhe kommen und Kraft tanken in Gemeinschaft. Sitzmöglichkeiten gibt es keine, bzw. an manchen Orten sehr begrenzt.

### **24.02. am Holzmuseum in Weiperath**

Sollte es am ersten Termin regnen, versuchen wir es am selben Ort eine Woche später, wenn es dann wieder regnet, findet die Andacht in der Kirche statt. Bitte denken Sie an einen **Mund-Nasen-Schutz**.

Am Eingang bitte den **Kontaktdatenzettel** abgeben bzw. ausfüllen. Danke!



# Rückblick „Weg durch den Advent für Familien“ –

## Aktion „Stern über Bethlehem“

Viel positive Resonanz gab es im letzten Jahr auf unseren, etwas anderen „Weg durch den Advent für Familien“. 80 Kinder und ihre Familien haben in einem selbstgestalteten Adventskalender eine sehr intensive Adventszeit miteinander erlebt. Ein gemeinsames Krippenbild ist dank der Hirten, Engel, Tiere und Könige der Kinder in der Kirche in Morbach entstanden. Über die Bilder für die Bewohnerinnen und Bewohner in unserem Seniorenheim haben diese sich sehr gefreut und haben uns einen eigenen Dankesbrief zurückgeschickt.

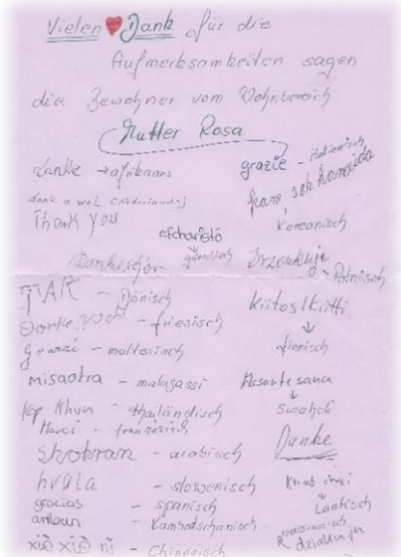


Auch die Aktion „Stern über Bethlehem“ am Heiligen Abend fand trotz Regen in vielen Familien statt. Bilder finden Sie auf unserer Homepage unter Kirche für alle – Familiengottesdienst.

Vielen Dank allen Familien, die mit uns auf dem Weg waren und vor allem allen Frauen, die mit viel Liebe die

Adventskalender mit mir gestaltet haben.

Vielleicht gibt es ein ähnliches Projekt in der Fastenzeit. Nähere Infos demnächst auf der Homepage und im nächsten Pfarrbrief.





# DANKE!!!!



In allen 3000 Haushalten unserer Pfarreiengemeinschaft wurden gesegnete Segensaufkleber, ein eigens formuliertes Segensgebet Flyer und Spendentüten verteilt. Es darf also auch in diesem Jahr jeder auf den Segen des Kindes in der Krippe zuhause vertrauen und kann den Segensaufkleber an seiner Haustür anbringen.

***Ein herzliches Dankeschön allen Ehrenamtlichen, Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen die diese Segenspakete an alle verteilt haben. So wurdet Ihr/wurden Sie selbst zum Segen für die Kinder in der Ukraine und weltweit.***

**Momentan sind Spenden in Höhe von 3.618 € in unserer Pfarreiengemeinschaft zusammengekommen. Leider ist es nicht möglich jeden Ort getrennt zu zählen.**

## **Die Sternsingeraktion ist in diesem Jahr bis Ende Januar verlängert.**

Sie können also auch jetzt noch ihre Spende bei den Küsterinnen vor Ort (in Wenigerath bei Carina Bauer/Christa Braun; in Gutenthal bei Birgit Schröder), im Pfarrbüro oder in einem Gottesdienst abgehen oder einwerfen.

Oder Sie überweise Ihre Spende an

Kath. Kirchengemeinde Morbach IBAN: DE56 5875 1230 0000 0642 04

Kath. Kirchengemeinde Morscheid IBAN: DE34 5875 1230 0000 0642 12

Kath. Kirchengemeinde Bischofsdhron IBAN: DE13 5875 1230 0000 0641 05

Gerne stellen wir ihnen eine Spendenbescheinigung aus.

Im Namen der Kinder in den Hilfsprojekten sagen wir Ihnen ein herzlicher Dank für Ihre Spende.

## Hausmeister Franz Decker geht in den Ruhestand

---

Jeder, der sich die Fähigkeit erhält,  
im Ruhestand Schönes zu erkennen,  
wird nie alt werden.  
(Franz Kafka)

Auch wenn uns das kaum vorstellbar erscheint: Zum 31. Dez. 2020 beendete Herr Franz Decker im Alter von 81 Jahren – nach 12 Jahren – seine Tätigkeit als Hausmeister in der Kirchengemeinde Morbach. Eigentlich ist er nicht wegzudenken. Seine Arbeit an der Kirche, dem Pfarrheim und Pfarrhaus war nicht nur stets von hohem Engagement und Einsatz geprägt, sondern auch von äußerster Zuverlässigkeit. Auch über die normale Arbeitszeit hinaus hat er viele Stunden ehrenamtlich in der Kirchengemeinde Dienste übernommen und sich diesen Aufgaben mit sehr viel Liebe, Fleiß und Engagement gewidmet. Und wo immer eine helfende Hand gebraucht wurde, war er zur Stelle. Waren es beispielsweise das Besorgen von Tannenzweigen, Blumen für Kräuterweihe oder Palmzweigen, das Aufstellen der großen Christbäume in der Kirche, der Krippenaufbau. Sowohl das Entzünden des Osterfeuers als auch die Pflege und Sorge um die Marienkapelle war ihm eine besondere Ehre. Darüber hinaus wurden auch sehr viele anstehenden Arbeiten still und leise von ihm im Hintergrund erledigt. Ja, man konnte ihn immer ansprechen und er hat stets tatkräftig mitangepackt. Ihm war einfach nichts zu viel.

Auf eigenen Wunsch wird Herr Franz Decker auch weiterhin wie bisher ehrenamtlich die Anlage um die Marienkapelle pflegen.

Auch als Mitglied unseres Pfarrgemeinderates – und zwar als Vorsitzender und stellv. Vorsitzender – hat Franz Decker über viele Jahre (von 1990 – 2015) engagiert und immer bereit, mit sehr großem Eifer, Geduld und Verlässlichkeit Verantwortung wahrgenommen. Beispielsweise hat er als Pfarrgemeinderatsmitglied jedes Jahr den Weinstand an unserer St. Anna Kirmes organisiert.

Für seine langjährige Tätigkeit und die vielen Dienste in unserer Kirchengemeinde möchten wir Herrn Franz Decker ganz herzlich danken und ein von Herzen kommandes Vergelt's Gott sagen.

Wir wünschen ihm für die Zukunft nur das Beste, ganz viel Segen und vor allem Gesundheit und Zufriedenheit.

Michael Jakob, Pastor

## Wann endet die Weihnachtszeit?

### Maria Lichtmess und der Abbau des Christbaumes

---



Es soll Leute geben, die ihren Weihnachtsbaum schon am 1. Weihnachtsfeiertag entsorgen. Andere wiederum lassen ihre Weihnachtsdekoration bis zum 2. Februar stehen. Angesichts dieser Unterschiede taucht die Frage auf, wann denn nun die Weihnachtszeit offiziell zu Ende ist.

Nach liturgischem Kalender endet die Weihnachtszeit am Fest der Taufe Jesu, das am Sonntag nach Heilig Dreikönig gefeiert wird. Früher allerdings galt vielfach Maria Lichtmess bzw. Darstellung des Herrn am 2. Februar als "Stichtag" für den Abbau des Christbaumes. Dieses Fest wird genau 40 Tage nach Weihnachten gefeiert, denn es erinnert daran, dass Maria und Josef ihren Sohn Jesus entsprechend der jüdischen Tradition 40 Tage nach seiner Geburt zum Tempel brachten, um ihn „vor Gott darzustellen“ d.h. Gott zu weihen. Maria folgte damit zugleich der jüdischen Vorschrift, nach der Frauen 40 Tage nach der Geburt eines Sohnes als unrein galten, und danach ein Reinigungsopfer darbringen mussten.

Die Bezeichnung „Mariä Lichtmess“ kam auf, als man begann, an diesem Tag die für das nächste Jahr benötigten Kerzen zu weihen und zu diesem Zweck Licht(er)messen durchführte. Vom „Licht“ ist auch in der Bibelstelle die Rede. So preist der Prophet Simeon, als er der Heiligen Familie im Tempel begegnet, Jesus als das „Licht, das die Heiden erleuchtet“. Das Licht symbolisiert die neue Hoffnung, die durch den Gottessohn in die Welt gekommen ist.

Aufgrund der Verbindung mit der Lichtsymbolik wird das Namensfest des heiligen Blasius – des Fürsprechers von Menschen mit Halskrankheiten – oft vom 3. auf den 2. Februar vorgezogen. Dann wird im Anschluss an die Liturgie des Lichtfestes der so genannte Blasiussegen gespendet, bei dem der Priester zwei gekreuzte Kerzen vor den Hals des zu Segnenden hält.

*Pfarrbriefservice.de, Bettina Thöne 29.10.2009 „Unsere Wurzeln“*

# Gottesdienstordnung

**Die Gottesdienste in der Pfarreiengemeinschaft Morbach sind vorerst bis zum 31. Januar 2021 abgesagt. Die nachfolgende Gottesdienstordnung ist unter Vorbehalt und hängt vom weiteren Pandemiegeschehen ab. Bitte beachten Sie die Informationen auf unserer Homepage und in der Morbacher Rundschau.**

## **01. Februar**

18:30 Uhr Wederath

### **Montag der 4. Woche im Jahreskreis**

Messfeier für Lebende und Verstorbene der Familie Marx – Weber, in besonderer Meinung (vom Begegnungstag), als Jahrgedächtnis für Regina Andres – Edmund Andres, als Stiftungsmesse für Paulinus und Margarethe Degen – **mit Kerzenweihe und Blasiussegen**

## **04. Februar**

18:30 Uhr Hundheim

### **Donnerstag**

### **Hl. Rabanus Maurus**

Messfeier für August Haas und lebende und verstorbene Angehörige, Friedel Schneider, Hans und Erika Schabbach, Vitus und Gitta Kaas, Rosa und Theo Schabbach und Lebende und Verstorbene der Familie, Klara und Franz Harske und Verstorbene der Familie - **mit Kerzenweihe und Blasiussegen**

## **05. Februar**

18:30 Uhr Weiperath

### **Herz-Jesu-Freitag**

Messfeier für Hilde und Alois Schuh, Agathe Bernard und verstorbene Angehörige, Sr. Romualda Steffen und Paul Steffen, Norbert Schuh – Eltern und Geschwister, Gertrud Nau, als 1. Jahrgedächtnis für Marianne Petry – als 6. Jahrgedächtnis für Erich Petry, als 1. Jahrgedächtnis für Maria Steffen - **mit Kerzenweihe und Blasiussegen**

---

## **5. Sonntag im Jahreskreis**

---

## **06. Februar**

17:30 Uhr Hinzerath

### **Samstag**

Messfeier für Alois Igel – Siegbert Knichel und Enkelin Finja, Elisabeth und Ludwig Sommer, als Jahrgedächtnis für Alois Steffen

19:00 Uhr Morbach  
Messfeier für Helene und August Korte und Angehörige, Leni Klein, Winfried Overwin – Werner Marx und verstorbene Schulkameraden des Jahrgangs 1939, Lebende und Verstorbene der Familie Wenke-Prokop, Hermann Weyand und Lebende und Verstorbene der Familie Weyand-Eibes, Lebende und Verstorbene der Familie Zimmer-Mayer, als Jahrgedächtnis für Elfriede Hornberg – Matthias Kaiser, als 6. Jahrgedächtnis für Gertrud Schüler – als 7. Jahrgedächtnis für Robert Schüler und lebende und verstorbene Angehörige, als Stiftungsmesse für Hermann und Maria Schmaus geb. Becker

### **07. Februar**

10:30 Uhr Morscheid

### **Sonntag**

**Messfeier aus Anlass der Kirmes in Wolzburg, zu Ehren des Hl. Valentin, dem Patron der Kapelle,** für Elfriede Brück, Johann und Erika Merten und Sohn Siegbert, zu Ehren der Hl. Familie und aller Engeln und Heiligen

### **08. Februar**

18:30 Uhr Wenigerath

### **Montag**

### **Hl. Hieronymus Ämiliani**

Messfeier für Herbert Zimmer, Paul und Martha Ehlen und lebende und verstorbene Angehörige, Erwine Gorges (von Frauengemeinschaft)

---

## **06. Sonntag im Jahreskreis**

---

### **13. Februar**

17:30 Uhr Bischofsdhron

### **Samstag**

Messfeier für Ernst Braun – Paul und Hedwig Thoes, Erich Schleiter, Reinhold Plein, Ermine und Fritz Knichel und lebende und verstorbene Angehörige

19:00 Uhr Morbach

Messfeier für Julius Radics, Rosa Böhm – Alexander Schwemler und Angehörige, lebende Ewald und Agathe Rübel – Kinder – Enkelkinder und Schwiegerkinder, lebende Paulina Kloster, Lebende und Verstorbene der Familie Jakobs-Kaiser (K), Georg und Maria Weinmeier – Familie Wegner und Rau und Angehörige, Lebende und Verstorbene der Familie Paul-Scheit

### **14. Februar**

10:30 Uhr Morscheid

### **Sonntag**

Messfeier in besonderer Meinung für die Lebenden und Verstorbenen des Dorfes

14:00 Uhr Morscheid

Taufe der Kinder Alina Picko und Lea Schmitz

## Aschermittwoch – Beginn der österlichen Bußzeit

---

### 17. Februar

10:00 Uhr Morscheid

18:30 Uhr Morbach

### Mittwoch

Messfeier für die Pfarrei mit Austeilung des Aschenkreuzes

Messfeier für die Pfarrei mit Austeilung des Aschenkreuzes

### 18. Februar

18:30 Uhr Bischofsdhron

### Donnerstag

Messfeier für die Pfarrei mit Austeilung des Aschenkreuzes

## 1. Fastensonntag

---

### 20. Februar

17:30 Uhr Hundheim

19:00 Uhr Morbach

### Samstag

Messfeier für Hermann und Hedwig Weber – Walter und Hildegard Weber – Günter und Rosa Sonne und lebende und verstorbene Angehörige, Rudi Bauer und lebende und verstorbene Angehörige, Lebende und Verstorbene der Familie Elsen-Christ, Helmut Kilp – Erich Pfeiffer und lebende und verstorbene Angehörige, Lebende und Verstorbene der Familie Steinmetz-Stalter, als 2. Jahrgedächtnis für Hermann Jakobs – Eva Maria Jakobs

Messfeier für Lothar Roth und Lebende und Verstorbene der Familie Roth-Engel, Herta Weber, Agnes Gören, Lebende und Verstorbene der Familien Igel – Pöck – Gutweiler, Erich Schnurr, Alfred Thomas, als 5. Jahrgedächtnis für Horst Uhrmacher und lebende und verstorbene Angehörige, als 2. Jahrgedächtnis für Georg Uhl und in einem besonderen Anliegen

### 21. Februar

10:30 Uhr Morscheid

### Sonntag

Messfeier zur Hl. Martha für Johann und Paula Marx – Sohn Josef – Ludwig Anton und lebende und verstorbene Angehörige

### 22. Februar

18:30 Uhr Gutenthal

### Montag

### Fest Kathedra Petri

Messfeier für Felix Wirth und Lebende und Verstorbene der Familie Wirth-Thees, Josef und Mathilde Martini – Matthias und Angela Scherer und Tochter Hedwig, Joachim Lieser, als Jahrgedächtnis für Rudi Martini und lebende und verstorbene Angehörige, als Jahrgedächtnis für Ottmar Gauer und Eltern, als 2. Jahrgedächtnis für Mia Gröber – als 8. Jahrgedächtnis für Karl Gröber und Lebende und Verstorbene der Familie



## **Trauergruppe der Pfarreiengemeinschaft**

Selbsthilfegruppe für trauernde Angehörige, verwaiste Eltern und Kinder |

Leitung: Ulrike Schiemann, Trauerbegleiterin |

Kontaktaufnahme: 0160 97369982 oder Pfarrbüro Tel. 06533-93290

Bahnhofstraße 1, 54497 Morbach

## **Dekanat Bernkastel**

Tel. 06531-500380 | Homepage: [www.dekanat-bernkastel.de](http://www.dekanat-bernkastel.de) |

E-Mail: [dekanat.bernkastel@bistum-trier.de](mailto:dekanat.bernkastel@bistum-trier.de)

---

## **Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Morbach (Tel. 06533-93290)**

montags:	09:00 – 12:00 und 15:00 – 18:00 Uhr
dienstags:	geschlossen
mittwochs:	15:00 – 18:00 Uhr
donnerstags:	09:00 – 12:00 Uhr
freitags:	09:00 – 12:00 Uhr

---

## **Pfarrbrief-Redaktion**

**Der nächste Pfarrbrief umfasst die Zeit vom 20. Februar bis 22. März 2021**

**Redaktionsschluss dafür ist am Mittwoch, 03. Februar 2021**

**Unter Vorbehalt!**

---

## **Impressum**

Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft Morbach – Ausgabe Nr. 127/01 - 2021

Pfarrei St. Paulinus, Bischofsdhron

Pfarrei St. Anna, Morbach

Pfarrei St. Laurentius, Morscheid

Herausgeber: Kirchengemeindeverband Morbach

Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Michael Jakob  
Bahnhofstr. 1, 54497 Morbach

Redaktion: Pfarrer Michael Jakob  
Diakon Dr. Harald Müller-Baußmann  
Gemeindereferentin Gerlinde Paulus-Linn  
in Zusammenarbeit mit dem Pfarrbüro

Bildnachweis: Bergmoser&Höllner, Pfarrbriefservice, Pixabay,  
iStock, privat